

8. DEZEMBER

dm: Ausgewählte Märkte öffnen

SALZBURG/WALS. 106 von 386 dm-Filialen bleiben am 8. Dezember für Kunden geöffnet. dm will so die Bedürfnisse von Kunden und Mitarbeitern sowie Aspekte des Energiesparens berücksichtigen.

„Wir konzentrieren uns auf Standorte, an denen unsere Kunden diesen Tag erfahrungsgemäß verstärkt für Einkäufe – auch für Weihnachtseinkäufe – nutzen wollen. In aller Regel handelt es sich hier um Destinationen mit einem attraktiven Gesamtangebot mehrerer Händler im Umfeld, wie das etwa in großen Fachmarkt- oder Einkaufszentren der Fall ist“, sagt dazu Harald Bauer, Geschäftsführer bei dm drogerie markt. (red)



© dm/Marco Riebler

Wie spendabel wird das Christkind?

Einen Monat vor Weihnachten rücken die österreichischen Konsumenten nun doch mehr von ihren Sparplänen ab.

WIEN. In weniger als einem Monat ist Weihnachten. Waren die Aussichten auf das Weihnachtsgeschäft im Vorlauf eher eingetrübt, scheint sich das nun zu ändern: Mit fortschreitender Zeit rücken die Österreicher offenbar immer mehr von ihren Sparplänen ab. Wollten Mitte Oktober noch 52% bei Geschenken sparen, waren es Mitte November „nur“ noch 38%. Das zeigt eine Befragung des Instituts für Handel, Absatz und Marketing der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz.

Wo wird geknausert?

Gespart wird bei Geschenken für Kollegen und Bekannte, weniger bei Kindern oder Partnern. „Die Aussichten sind zwar immer noch trüb, aber etwas heller als noch vor einem Monat“, berich-

© APA/Hans Puntz
Ursprünglich trübe Aussichten aufs Weihnachtsgeschäft dürften sich erhellen.

ten Institutsvorstand Christoph Teller und Kollege Ernst Gittenberger von der Kepler-Uni. Erstmals wollen die Handelsexperten keine Prognose abgeben, wie viel die Österreicher heuer für Geschenke ausgeben

dürften. Die Rahmenbedingungen rund um den Kaufprozess seien starken Schwankungen unterworfen, weshalb eine seriöse Prognose des Weihnachtsgeschäfts im Vorfeld nicht möglich sei. (red/APA)



| Gehörst du dazu?



Die Finstere Brille

••• Von Christian Novacek

TRÜB. Ich seh sie kommen, die düsteren Zeiten, da sitz ich allein im finstren Zimmer und sage: „Alexa Licht!“ – und es bleibt dunkel. Mein wichtigster sozialer Kontakt streikt, höchstens, dass ich ihr noch einen Chuck Norris-Witz entlocken kann, etwa den: Als Graham Bell das Telefon erfand,

Wer dreht das Licht ab?

Leider wird's gerade ziemlich dunkel, nicht nur wegen Energiesparen, die Konsumfreude schwächt ebenso.

hatte er zwei unbeantwortete Anrufe von Chuck Norris. Tja, was passiert gerade in der Welt von Amazon? Es ist Krise und es wird gespart und gekündigt, allenfalls wird die nicht so toll performende Alexa Sprachsteuerung zum Schweigen gebracht.

Mit Scheuklappen flott unterwegs

Mir kommt mitunter vor, als wäre die erste Reaktion auf die Krise immer sparen, damit einhergehend Massenkündigungen und weil sich später herausstellt, dass das falsch

war, folgt Stufe 2: Scheuklappen hochfahren und den Innovationsgeist abdrehen.

Dabei brauchen ggf. einige Innovationen nur Zeit. Etwa das grüne Coke mit Stevia – das würde ich selbst bei tendenzieller Übertreibung heute noch gern kaufen, ebenso Coke Zero Energy, hingegen bei Coke Zero in der 0,33er-Dose um 0,99 Euro fällt's mir zusehends schwer. Und so taumle ich denn von der Konsumfreude hin zur Freude an der Konsumverweigerung – ist eh Sparen angesagt!